

## 149/60A

1640 [August 9.], "Donstags vor Lorentzen"

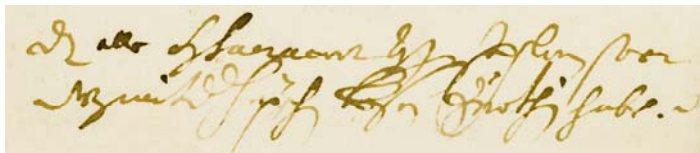
A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

- "[1.] Bouton ... [d.h. Beat Jakob] Knopfflj [=Knopfli, von Zug] in  
sinen Reden wegen bastons[?]¹ =Stocklin?, von Zug, NN] Villiger  
mier erzellt dass er die schuldt gägen myn h [Ammann bzw. Stabfüh-  
rer und Rat] Zallen wellen wan mans begäre. Jst [bezahlt worden?]
- [2.] Jtem wass [obgenannter?] bastons[?]¹ dem Frantz wyssebach  
[=Weissenbach, von Zug] schuldig auch gern Zallen welle
- [3.] Jtem sye einem Jungen Biberseer [d.h. einem Dorfgenossen von  
Bibersee] vergleichswyse schuldig 200 gl. welle Jme gen wan er  
welle
- [4.] Widerumb werde ersuoht vom Wolfflj [Baumgartner?, von Cham]  
umb aberkhauffung einer Matten. hätte Jm sy Zu bezalen:
- [5.] Jtem von Acheren Jm Zürich Piet Zu khauffen auch geldt ...
- [6.] Clagt sich darneben dt der Krieg [d.h. die Fremden Dienste in  
Frankreich] ertrage nichts.
- [7.] mier erzellt Er die perjuratiou Muosen dz alle ...[?]² verlo-  
ren, so er wz mit der hüpschen ...[?]² Zuothun habe. Jst aber  
durch andere gichtig gsyn.
- [8.] Jn villingers handel clagt sich Jmerzuo dz er mehr versumbt Jn  
frankhrych alss er Zue gäbe
- [9.] Cap.<sup>n</sup> ...[?]³  
S. Niclaus Kilbwj [=Kirchweihe der St. Niklauskapelle in Zug] nit  
mit mier welen Calatzen  
[Die Stadt- und Amtsräte, Paul] Bengg [und Adam] Bachman[n] gvol-  
get.  
Lassen sich tuzen von andern [so vom? alt] L[andvogt im Rheintal  
und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat, Wolfgang] W[ickart]."

1) Der voranstehende Name ist nicht eindeutig lesbar.

2)



3)

